

Künftig erscheinende Bücher**Gründling, Banornament betreffend**

Indem wir dem verehrlichen Sortimentbuchhandel für das, wie aus den zahlreichen Bestellungen hervorgeht, diesem neuen Buch bezeugte große Interesse danken, verbinden wir hiermit die gleichzeitige Mitteilung, daß die Versendung im Laufe der nächsten Woche erfolgen wird.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß wir direkte Sendungen ausnahmslos nicht machen können und daß der in der Voranzeige vorläufig mit 12 M. angelegte Ladenpreis dieses neuen, interessanten Werkes zur Förderung einer möglichst großen Einführung nunmehr endgültig auf 10 M. festgesetzt worden ist.

Leipzig, den 15. November 1906.

Baumgärtner's Buchhandlung.

(Z) Mitte Dezember d. J. erscheint in unserem Kommissionsverlage der

Neue Theater-Almanach pro 1907

Theatergeschichtliches Jahr- u. Adreßbuch

Herausgegeben von der
Genossenschaft

Deutscher Bühnengehöriger

In Leinen gebunden M 6 — ord.,

M 4.50 netto

nur gegen bar

Elegant mit Lederrücken geb. M 7. — ord.,

M 5.50 netto

nur gegen bar.

Direkter Versand nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages. Postporto 50 s.
A cond. wird nicht abgegeben.

Da die Ausgabe pro 1906 trotz erhöhter Auflage in kurzer Zeit gänzlich vergriffen war, so bitten wir um recht baldige Bestellung.

Berlin, den 15. November 1906.

F. A. Günther & Sohn.

(Z) Es erscheint in den nächsten Tagen:

Die Minden-Ravensbergische Eigentumsordnung von 1741

von Dr. Wilhelm Upmeyer.

155 Seiten. Kl. 8^o.

M 3 — ord. M 2.25 netto.

Ferner:

Die Reformationsversuche des Bischofs Franz von Waldeck im Fürstbistum Münster

von Dr. Franz Fischer.

Ca. 150 Seiten. Kl. 8^o.

M 3. — ord., M 2.25 netto.

(Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens. I. Heft 5 und 6.)

Hildesheim.

August Lax.



(Z) Dieser Tage erscheint:

Über die Epochen der neueren Geschichte.

Vorträge, dem Könige Maximilian II. von Bayern

gehalten von

Leopold von Ranke.

Herausgegeben von Alfred Dove.

Dritter Sonderabdruck, der „Vorträge“ sechste Auflage.

Preis: Geheftet 3 M 60 s, gebunden 4 M 60 s.

Noch rechtzeitig vor Weihnachten, Ende dieses Monats, erscheinen diese nunmehr zum sechsten Male aufgelegten Vorträge unseres größten deutschen Geschichtschreibers. Wir bitten Sie um Verwendung für das klassische Werk.

Leipzig, Mitte November 1906.

Duncker & Humblot.

Von der gesamten Presse des In- und Auslandes hervorragend besprochen!

„Wie sollen wir sprechen?“

(Z) Diese Aufsehen erregende Broschüre von
Heinrich Lanz,

mit Benutzung der Lehre des Tonansatzes aus dem berühmten System der grossen Richterschen Gesangsmethode ist soeben in

neuer Auflage erschienen,

womit die Anregung des grossen Gelehrten Hofrat Prof. Nothnagel, „die hervorragende Richtersche Tonbildung auch für die Sprache nutzbar zu machen“, endlich glänzend in Erfüllung ging.

Ärzte, Lehrer, Sänger, Schauspieler, Juristen, Kanzel- und Parlamentsredner und Offiziere, überhaupt alle jene, die viel zu sprechen haben, sind sichere Käufer.

„Wie sollen wir sprechen“ ist ein leichtfasslicher methodischer Führer und Lehrer, um in kürzester Zeit mit schöner sonorer und melodischer Stimme sprechen zu können.

Für die Herren Sortimenter erschliesst sich mit diesem Werkchen eine neue Einnahmequelle, die wir durch günstige Bezugsbedingungen recht lohnend machen.

„Wie sollen wir sprechen“

kostet M. 1.25 ord., und von jetzt ab: bar mit 40% und, falls auf einmal bezogen, 11/10 Exemplare mit 50%.

A cond. liefern wir in beschränkter Anzahl, aber nur bei gleichzeitiger Barbestellung!

Wir bitten, reichlich bestellen zu wollen. Zettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

WIEN I, Schottengasse Nr. 9.

Szelinski & Comp., Verlag.